

# Gaschler Unternehmensgruppe bezieht Neubau in Wohmbrechts

Projektplanungsgesellschaft entwickelt  
Fachhandelszentren in ganz Deutschland

Anzeigen-Sonderveröffentlichung  
„Der Westallgäuer“  
Samstag, 20. September 2014



**Hergatz (owi).** Die Gaschler Unternehmensgruppe hat einen neuen Firmensitz im Hergatzter Ortsteil Wohmbrechts erstellt und nun bezogen. Auf 270 Quadratmetern Grundfläche stehen modern ausgestattete Arbeitsplätze für die derzeit acht Mitarbeiter zur Verfügung.

Der Neubau gegenüber dem Rathaus schließt eine Lücke in der Ortsmitte von Wohmbrechts. Auf dem 1700 Quadratmeter großen Grundstück war genug Platz für ein Gebäude für alle Mitarbeiter. So wurde auch die bisherige Niederlassung in Nordrhein-Westfalen geschlossen und wieder in die Zentrale im Westallgäu integriert. Hier stehen fünf Einzelbüros, weitere Büroflächen, zwei große Besprechungsräume, ein Aufenthaltsraum und eine Küche zur Verfügung. Beim Bau hat Firmengründer und Geschäftsführer Jürgen Gaschler auf eine ökologische Bauweise geachtet. Erdwärme ersetzt Öl oder Gas. Und die Dreifach-Verglasung schützt gegen Kälte, Wärme und Straßenlärm gleichermaßen. Das voll unterkellerte Ge-

bäude wurde zwischen Oktober 2013 und Juli 2014 errichtet. Dabei kamen ausschließlich Firmen aus dem Allgäu und dem benachbarten Oberschwaben zum Einsatz.

Am Geschäftskonzept ändert der Neubau nichts. Auch weiterhin tritt die Unternehmensgruppe als Bauträger und Projektentwickler für Fachhandelszentren und Gewerbeobjekte auf. Gaschler sucht nahezu deutschlandweit nach geeigneten Grundstücken, prüft sie auf mögliche Altlasten aber auch hinsichtlich der Verkehrsanbindung. Ist ein Grundstück für die Bebauung mit Gewerbe-Immobilien interessant, beauftragt er einen Generalunternehmer mit dem Bau und sucht gleichzeitig Mieter. Und dabei hat er es mit den Großen der Branche vor allem in den Bereichen Lebensmittel und Bekleidung zu tun. Sie können sicher sein, dass der richtige Standort angeboten wird und mieten sich langfristig ein. Eine so geplante und erstellte Immobilie ist dann für Fondsgesellschaften ebenso interessant wie für private Anleger. Ausgangspunkt ist dabei immer

das passende Grundstück – weshalb dies für Jürgen Gaschler auch den wichtigsten „Rohstoff für unsere Firma“ darstellt.

Zehn Jahre lang war Gaschler in Engelitz (Gemeinde Hergatz ansässig). Zuvor lag der Firmensitz elf Jahre lang in Wangen. Auf die Geschäftsadresse inmitten des Allgäu reagieren die Gesprächspartner ausschließlich positiv: „Sie finden das total spannend und genießen den Blick auf die Nagelfluhkette und die kurze Anfahrt nach Lindau“, so Jürgen Gaschler.

Einen Schwerpunkt seiner Aktivitäten sieht der 48-Jährige zwar in Nordrhein-Westfalen, ist aber auch in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz aktiv.

Und auch im Allgäu: So entsteht derzeit auf 16000 Quadratmetern Grundstück in Buchloe ein innerstädtisches Fachmarktzentrum. Das entspricht dem derzeitigen Trend zur Verbindung mehrerer Geschäfte. Freistehende Gebäude wie der ebenfalls von Gaschlers Firma geplante „Norma“-Markt in Lindenberg sind inzwischen die Ausnahme.

